

Zweites Bildungscamp der Lernpaten

„Zukunft erleben“ hieß es für Schüler der Grundschule am Eschberg

Saarbrücken. 14 Kinder nahmen in der Grundschule am Eschberg in Saarbrücken am 2. Bildungscamp mit dem Thema „Kunst erleben“ teil, neben zahlreichen Kindern mit Migrationshintergrund auch erstmals vier ukrainische Kinder, die erst wenig Wochen in Deutschland leben.

Durch gezielte Angebote wurden sehr spielerisch gruppendynamische Prozesse in Gang gebracht und positive Selbsterfahrungen ermöglicht.

Nach ein paar Kennenlernspielen mit und ohne Sprache, stieg man in die Vielfalt des Themas Kunst ein. In einer ersten Aktion wurden Trommeln hergestellt aus großen Tontöpfen. Hierbei ging es nicht nur um das kreative Arbeiten, sondern auch um Zusammenarbeit, dabei Hilfe zu geben und Hilfe anzunehmen.

Max Busso, Trommelkünstler aus Afrika, begeisterte die Kinder anschließend mit seiner Lebensfreude, seinem Rhythmus. Mit Trommeln, Gesang und Tanz erlebten alle einen schönen, aber auch anstrengenden Nachmittag.

Denn Rhythmus, Lautstärke und Tempo mussten angepasst werden. Dazu braucht es Konzentration, Ausdauer, Anstrengungsbereitschaft und auch Geduld. Augen, Ohren, Hände und der Kopf müssen zusammenarbeiten.

Die nächsten zwei Tage gestaltet Mona Tesch mit ihrer künst-



Max Busso, Trommelkünstler aus Afrika, begeisterte die Kinder mit seinen Trommeln.
Foto: privat

lerischen Expertise. Wunder-schöne Schmuckstücke aus Speckstein wurden mit Sägen, Feilen und Schmirgelpapier hergestellt. Auch hier waren Fantasie, Kreativität, Geduld und Ausdauer gefragt. Danach ging es ums Zeichnen und Malen: Tierbilder sollten entstehen. Zuerst vorzeichnen, dann mit Acrylfarben malen. Genaues Hinschauen und die Umsetzung der Vorgaben waren herausfordernd. Die individuellen, farbenfrohen Ergebnisse haben alle aber mit viel Stolz erfüllt. Letztlich wurde auch noch gedruckt. Es entstanden in Prickeletechnik Vorlagen auf Polystyrolplatten, die mehrfach mit Linolfarbe gedruckt werden konnten.

Am letzten Tag ging es um Bewegungskunst: Basketball mit Bahime Maddiona, Schoolworker an der Eschbergschule. Das Gefühl für einen Ball zu bekom-

men, ihn rhythmisch zu dribbeln, waren hier nicht die einzigen Ziele:

Gruppenzusammengehörigkeit, Ausdauer, Anstrengungsbereitschaft, Herz-Kreislauf- und Muskeltraining, Spaß und Freude an der Bewegung wirken sich positiv auf das Selbstkonzept der Kinder aus.

In einer kleinen Abschlussveranstaltung zeigten die Kinder ihren Eltern, Betreuern, Paten und Freunden in einer kleinen Präsentation, was sie in der Woche gemacht haben. Die Kinder waren am Ende der Woche stolz auf ihre Kunstwerke, die sie geschaffen haben. Auch die Kinder, die die deutsche Sprache erst noch erlernen müssen, konnten gut integriert werden durch die praktische Arbeit. Sie haben sich durch die intensive Betreuung auch sprachlich weiter entwickeln können.

red./jb



her auf den Schulhof des Ortes.

Foto: Lehmann

hafft

mann“ am 1. und 2. Juli

Aktuell wird am Ortseingang von Auersmacher aus Sitterswald kommend ein Passionsgarten hergerichtet.

Am Freitag und Samstag, 1. / 2. Juli, wird jeweils um 20 Uhr vom Ensemble feel-X aus Bad Soden-Salmünster der Jedermann vor der Katholischen Kirche in Auersmacher gespielt. Dabei werden die Darsteller aus Bad Soden-Salmünster auch von Mitgliedern der Jungen Bühne unterstützt. Eine Eintrittskarte zu dem Stück kostet 18 Euro. Die Karten können bei Tabak Oberbillig in Auersmacher gekauft werden – oder online zum Zuhause-Ausdrucken: www.eventim-light.com.

Im Herbst möchte die Junge Bühne zudem die Passionsspiele in der Katholischen Kirche in Sitterswald aufführen. hei

AUERANZEIGEN